

Indiana Tribune.

Jahrgang 9.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 227.

Indianapolis, Indiana Freitag, den 7. Mai 1886.

Anzeigen

In dieser Spalte sowohl diefeilen nicht Geschäftsanzeigen sind und der Raum von den Seiten nicht überschreiten, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschädigt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Berlangt: Ein kleiner Schuhjunge in der Empire Hotel, No. 218 West Market Straße. 7 M.

Berlangt: Ein gutes Mädchen für Haushaltssachen bei Franz Bergmann, 11 North Morris und West Straße. 7 M.

Stellgesuche.

Gesucht: Ein junger Mann von 20 Jahren mit Wohnung als Bäder über einheitliche Arbeit. Nachfrage in der 11 North Morris Straße. 7 M.

Gesucht: Ein Mädchen in allen Braunschweiger Sachen, welche die Stelle bei Baumwolle oder Wohnung eines Haushalts hier oder auswärts. Anschrift 210. Kindzine. 7 M.

Gesucht: Ein heimliches Mädchen sucht Wohnung für gewöhnliche Haushaltssachen. Nachfrage in der 11 North Morris Straße. 7 M.

Gesucht wird Arbeit von einem Mann, der gute Auszahlungen hat. Ansprache in der Office des Alten. 7 M.

Gesucht wird Arbeit von einem Jungen im Alter von 17 Jahren. Die erforderl. 70 Pfund je Woche. 7 M.

Zu verleihen.

Zu verleihen: 10,000 auf erste Hypothek. Räume in der Office des Alten. 7 M.

Politische Anzeige.

Für Sheriff.

George H. Carter, unterzeichnet der Entschieden der demokratischen County Convention.

Verschiedenes.

Blut-, Haut- und Nerventauschungen einer Spezialität. Dr. Denzel-Walter, 226 Ost Washington Straße.

Notariats-Geschäfte werden auf das gewissenhaft und diligenter besorgt von Hermann Sieboldt, Notar und Versicherungs-Agent, No. 118½ Ost Washington Straße.

Wie herrlich und schön! Prachtvolle Hüte!

Nach der neuesten Mode!

Die Salons im vollen Gange!

Unsere neuen Sommerhüte liefern das Tagesschau des Publikums!

Männerhüte!

Knabenhüte!

Kinderhüte!

Bamberger

No. 18 Ost Washington.

Arbeiter von Singer & Davis

Ihr Leid erlischt. Sich morgen Samstag um halb zehn Uhr zu einer Versammlung in Parke Hall, 10th Street und Maple Straße, eingetragen.

Das Schrift-Comitee.

Delaware Straße

Leih- und Sparverein No. 2.

3200 per Anteil.

55 Cents Beiträge.

50 Cents Eintritt.

Anteile können gezeichnet werden im lokalen deit:

John Bühler, Eddie McCarthy und Delawarest.

A. H. Kopp, Meridian Nat. Bank.

Joe Gamminger, Circle Park Hotel und

Bred. Reg., 18 Virginia Avenue.

Madison Avenue

Spar u. Leihverein No. 2

Veranstaltung jeden Montag Abend bei

Eddie McCarthy, No. 507 Madison Avenue.

Nach einige Anteile sind zu haben.

John Billings, Präsident.

Jacob Schenck, Sekretär.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.

No. 49 Ost Washington Str.,

Besitzer von Wertpapieren u. s. w., werden es beiderseitig vorbehaltlich finden, dasselbe zur sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer eigenen Kontrolle und persönlichem Zuruf zu deponieren in

sicherem Depositengewölbe.

Die Indianapolis

Wasserwerke

sind eingerichtet, vorzügliches Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden und für Dampfkessel zu außerordentlich niedrigen Preisen zu liefern.

Office: 23 S. Pennsylvania Str.,

Indianapolis, Ind.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.

Washington, D. C., 7. Mai.

Schönes Wetter, bleibende Temperatur.

Eine liberale Offerte.

Cincinnati, 7. Mai. Der Bund

für Freiheit und Recht hat dem Comité

der Cincinnati Ausstellung offert,

4000 Tickets zu nehmen und dafür \$1000

zu zahlen, wenn die Ausstellung am

Sonntag eröffnet würde.

Aus Chicago.

Chicago, 7. Mai. Wilhelm Stahl-

necht, Mitglied des Kabinet Mafers Uni-

on wurde auf Veranlassung der Fabri-

kanten unter der Anklage verhaftet. Ar-

beiter einzuführen und an dem Riot

Theil genommen zu haben.

Die Peoples Gas Compagnie hat den

achtstündigen Arbeitstag eingeführt.

Die Werthe weichen sich, dem Verlan-

gen der Arbeiter, die Brunswick-Balle-

nden Co. nachzutunnen und die Biens

zu boykottieren.

Die Arbeiterzeitung erschien deut-

Deutsch wieder, aber in sehr kleinen For-

mat 10 x 12. In dem Zeitartikel heißt

es, dass das gesamte Scherpersonal

des verhafteten wurde. Die Leute waren

einfach ihre Pflicht und besorgten ihre

Arbeit.

Es galt eben, das Blatt vollständig zu

unterdrücken. Ihr sehr leicht, heißt

es, dass die herrschenden Klasse besser

den Werth eines Arbeiterblattes zu wür-

digen wissen, als ihr. Eine Arbeitstei-

wegung ohne Organ ist eine unmögli-

chekeit und wir werden den Kampf für Frei-

heit und Recht forsetzen.

In einem andern Artikel wird behauptet, dass die Polizei das Dynamit selber

nach der Office der "Arbeiterzeitung" ge-

bracht habe.

Editorielles.

Die "News", welche sonst den

Deutschen gerade nicht überzeugend ist,

beurtheilt das Zirkular der hiesigen sozia-

listischen Partei sehr günstig. Sie sagt,

es wird das öffentliche Urtheil überzeug-

lich, dass die sozialistische Arbeiterpartei

für die Vorgänge in Chicago nicht ver-

antwortlich ist und die sozialistische Partei

ist jeder Theilnahme an denselben

freigesprochen werden.

Aber es gibt Leute, welche in ihrer

Unwissenheit schließen, dass Feindheit des

sozialistischen Arbeiters Chicago

gegen ein Gesellschaftssystem einer Kriegs-

erklärung gegen Jeden bedeute, den das

System begünstigt. Wir haben es ja oft

gesehen, sagt die "News" weiter, dass die

philosophischen Theorien der Sozialisten

durch Überreibung und Entstellung mi-

braucht wurden. Männer und Schwestern

hängen sich jeder Partei an, welche von

verschiedenen der Zustände verspricht, und

werden Unruhen und Blutvergießen ver-

ursachen, wo sich ihnen eine Gelegenheit

dazu bietet. Es ist nicht daran zu zweifeln,

dass die theoretisch reinen und guten

Zwecke und Methoden der sozialistischen

Arbeiterpartei häufig von solchen Män-

nern missbraucht wurden. So sagt die

"News" und ihre Worte haben unsrer

Beifall.

Mit einem ehrlichen Gegner zu

kämpfen, macht Bergmänner, ein unech-

licher Gegner, aber erregt Ekel und Ab-

neidung. Der Soz. des "Telegraph" gegen

die Sozialisten ist ja leicht erkärlbar, am

Ende auch der Soz. gegen alle Arbeiter-

organisationen.

Aber bei allem alledem würde

ein ehrliches Blatt wenigstens consequent

bleiben und nicht lügen. Man empfindet

einen tiefen Zorn von einem Blatte,

das über die Kurven des Knights of La-

bort und den Unions die Hand leckt, weil

es erwartete, dass sie seinen Concurrenten

verneint würden, das sogar den

Knights of Labor verhetzt, der dem

Knights of